



(Fortsetzung von Seite 7)

Er besteht aus gewählten und berufenen Mitgliedern. Die Mitglieder, die der TU Dresden angehören, werden vom Konzil für jeweils drei Jahre gewählt; diejenigen, die ihr nicht angehören, werden berufen (z. B. Leiter und Mitarbeiter von Partnerkombinaten und weiteren Kooperationsbetrieben, Abgeordnete, Leiter von zentralen oder örtlichen Staatsorganen, Vertreter von zentralen Leitungen der gesellschaftlichen Organisationen).

**Gesundheit** ist eine wichtige Voraussetzung für gute Studienleistungen. Sollten ihr einmal erkranken, findet ihr die Betriebspoliklinik der TU in der Lukasstraße 3, Tel. 39 39 (Notruf - nur bei schweren Fällen: 25 55), Sprechstunden: montags bis freitags 7 bis 16 Uhr) akute Sprechstunde: 7 bis 10 Uhr).

**H**

**Heimplätze der TU:** Jeder Student, der vom Heimatort aus die Universität bei täglicher An- und Rückreise in vertretbaren Zeiten nicht erreicht, kann entsprechend den gegebenen Möglichkeiten eine Unterkunft in einem Wohnheim erhalten. Die Zuweisung habt ihr bereits mit den anderen Unterlagen durch die Abteilung Wohnheime, Juri-Gagarin-Straße 18 (Eingang Reichenbachstraße), bekommen.

Jedes Wohnheim hat einen Wohnheimkomplexleiter. Er ist der staatliche Leiter und arbeitet eng mit dem FDJ-Wohnheimkomitee zusammen. Ihr könnt euch mit euren Problemen vertrauensvoll an beide wenden. Das Wohnheimkomitee, als Organ der FDJ-GOL, ist euer studentischer Interessenvertreter.

Die ausländischen Studierenden erhalten ihre Zimmer im Wohnheim durch die Abteilung Wohnheime, Juri-Gagarin-Straße 18.



**Hochschulsportgemeinschaft:** Unsere HSG zählt etwa 7 800 Mitglieder, die in 25 Sportsektionen trainieren. Sportler der TU errangen bei DDR-, Europa- und Weltmeisterschaften und bei Olympischen Spielen schon zahlreiche Medaillen. Die HSG der TU Dresden erwartet euch aktive Sportler des ersten Studienjahres für die verschiedensten Mannschaften und Trainingsgruppen. Das Sportbüro der HSG befindet sich am Zelleschen Weg 16.

**ISK** ist die Abkürzung für Internationales Studentenkomitee. Ihm gehören Vertreter nationaler Hochschulgruppen an. Es ist das Gremium der vielen an der TU studierenden ausländischen Freunde aus rund 70 Staaten. Bisher schlossen weit über 3 000 Studierende und Aspiranten aus aller Welt an der TU ihr Studium mit einem akademischen Grad ab. Neben dem Erwerb hoher wissenschaftlicher Kenntnisse sollen sie das Leben in unserer Republik kennenlernen und durch die engen Beziehungen zu den Studenten aus der DDR den proletarischen Internationalismus, aktive Solidarität und Freundschaft persönlich erleben.

**Jugendobjekte** sind aus den Planaufgaben der Sektionen bzw. der Universität abgeleitete wissenschaftliche Aufgaben, bei deren Verwirklichung ihr eure ganze Persönlichkeit einsetzen könnt, denn hier werden euer Wissen und Können vielfältig wirksam. Eine praxisnahe Ausbildung ist ebenso die Arbeit in einem der studentischen Rationalisierungs- und Konstruktionsbüros der TU Dresden oder auch in Jugendforscherkollektiven.

Hier werdet ihr mit volkswirtschaftlich wichtigen Aufgaben betraut, die euch bereits im Verlaufe des Studiums die Möglichkeit zur schöpferischen Arbeit zu unser aller Nutzen geben.

**K**

**Konzil** ist die Delegiertenkonferenz der TU und ein Organ der demokratischen Mitwirkung ihrer Wissenschaftler, Studenten, Arbeiter und Angestellten. Es berät die Vorbereitung und Lösung der Hauptaufgaben in Erziehung, Aus- und Weiterbildung sowie der Forschung. Der Rektor legt vor dem Konzil Rechenschaft zur Auswertung des vergangenen Studienjahres ab und orientiert auf künftige Ziele. Das Konzil wählt die Vertreter der Universität für den Gesellschaftlichen Rat.

**L**

**Leistung und Stipendium:** Seit 1. September 1981 erhält jeder Student entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen (GBL Teil 1 Nr. 17) ein Grundstipendium ohne besondere Antragstellung. Studenten, die auf Grund ihrer sozialen Verhältnisse besonderer Unterstützung bedürfen, können eine Erhöhung des Grundstipendiums um 50 Mark beantragen. Die Anträge werden bereits im September beim Gruppenberater abgegeben. Leistungstipendium erhaltet ihr für sehr gute Leistungen im Studium, verbunden mit aktiver gesellschaftlicher Arbeit, ab 2. Studienjahr. Die Besten werden mit Sonderstipendien ausgezeichnet.

**M**

**Mensa:** Sie sorgt in vielfältigen Angebotsformen für Frühstück und Mittagessen. Lest dazu bitte den Beitrag auf Seite 8.

**N**

**Neuigkeiten:** Erfahrungen, Tips und Informationen aus dem Leben der Universität, für Studium und Freizeit, aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Sport sowie eine gesunde Prise Humor bringt aller 14 Tage die „UZ“, unsere Universitätszeitung. Dazu viele Extras wie Programminweise der FDJ-Studentenklubs, Rechtsauskünfte, den UZ-Kalender und anderes mehr. Also schnell abonnieren. Nehmt dazu den abgedruckten Bestellschein auf Seite 2.

**O**

**Organisationen:** FDJ-Kreisleitung, Flachbau 2, George-Bähr-Straße 1. Der 1. Sekretär ist Genosse Thomas Daffner. Die Kreisvorstände bzw. Sekretariate der DSF, GST, URANIA, KDT, des Kulturbundes der DDR und des DRK haben ihre Dienststellen im Flachbau 14, Nürnberger Straße 57 bis 59. Der Kreisvorstand der Gewerkschaft Wissenschaft befindet sich Weißbachstraße 1. Vorsitzender ist Genosse Dr.-Ing. Jörn-Peter Klick.

**P**

**Prorektoren** unserer Universität sind:  
- 1. Prorektor: Genosse Professor Dr. sc. oec. Klaus Garich  
- Prorektor für Gesellschaftswissenschaften: Genosse Professor Dr. phil. habil. Martin Ruhnow  
- Prorektor für Naturwissenschaften und Technische Wissenschaften: Genosse Professor Dr. sc. techn. Werner Groß  
- Prorektor für Erziehung und Ausbildung: Genosse Professor Dr. sc. paed. Günter Lehmann.

**R**

**Rektor der TU Dresden** ist Genosse Professor Dr. sc. oec. Hans-Jürgen Jacobs. **Reserveoffiziersbewerber** sind männliche Studierende, die sich nach bereits erfolgtem aktiven Wehrdienst auf der Grundlage einer persönlichen Verpflichtung als Reserveoffiziersanwärter (ROA) bewerben, um sich im Rahmen der Reservistenausbildung während des Studiums zum Offizier der Reserve in der NVA zu qualifizieren.

**S**

**Sozialistische Einheitspartei Deutschlands, Kreisleitung TU Dresden:** Helmholtzstraße 6. Unsere Kreisparteiorganisation umfasst über 6 000 Mitglieder und Kandidaten. 1. Sekretär ist Genosse Doz. Dr. phil. Rudi Vogt. **Studentische Fragen und Anliegen,** die sich aus dem Studienprozess ergeben, sollten zuerst in der Seminargruppe mit dem Gruppenberater besprochen werden. Darüber hinaus hat jeder Sektionsdirektor einen Stellvertreter für Erziehung,

Aus- und Weiterbildung, der sich mit euch ebenfalls beraten und Auskünfte erteilen wird.

**Das Direktorat für Studienangelegenheiten** (Sprechzeiten montags und freitags 9.00 bis 12.00 Uhr, dienstags 9.00 bis 13.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr) hat folgende Abteilungen:

- Abteilung Studienberatung und Zulassung, Weberplatz, II. Stock.
- Abteilung Studentenangelegenheiten, Georg-Schumann-Bau, Südflügel, I. Stock.
- Abteilung Sozialistische Wehrerziehung, Georg-Schumann-Bau, Westflügel, Zimmer 243, und Kabinett Landesverteidigung, Georg-Schumann-Bau, Lehrgebäude, Zimmer 316d.
- Abteilung Studienprozess, Gruppe Stundenplanung, im Gebäude der Hausverwaltung (siehe Lageplan auf Seite 7, Nr. 33).
- Abteilung Wohnheime, Juri-Gagarin-Straße 18 (Eingang Reichenbachstraße). Ausländische Studierende können sich an das Direktorat für Internationale Beziehungen - Gruppe Ausländerstudium -, (Eingang Georg-Schumann-Str. 1) wenden, das für alle ihre Anliegen zuständig ist.

**T**

**TU-Bibliothek/Technische Zentralbibliothek der DDR:** Ist für euch ein wertvoller Helfer im Studium, der ab Studienbeginn klug und richtig genutzt werden sollte.



„Hier ist es für uns Bücherwürmer absolut sinnlos, die Bücher wechseln zu oft die Besitzer.“

Allein der Bestand von über 3,5 Millionen Büchern, Zeitschriften, Patentschriften, Standards und Firmenschriften läßt die Leistungsfähigkeit unserer Universitätsbibliothek ahnen. Er verteilt sich auf die zentrale Bibliothek (Mommensenstraße/Dölferstraße), die Studentenbibliothek und die Abt. Technische Spezialliteratur (Hochschulstraße), sowie die 23 Zweigstellen an den Sektionen und Instituten. Außerdem steht euch ein großer Bestand an belletristischer Literatur zur Verfügung. Alle Studenten werden zu Beginn des Studiums in einer besonderen Schulung mit den Nutzungsmöglichkeiten der UB vertraut gemacht.

**U**

**Universitätsgeschichte:** Unsere technische Bildungs- und Forschungsstätte blickt 1989 auf ihr 161jähriges Bestehen zurück. Im Februar 1945 wurde die Technische Hochschule Dresden zu 85 Prozent zerstört. Seit Neueröffnung durch die Hilfe der sowjetischen Militäradministration nach der Befreiung vom Hitlerfaschismus wurden rund 90 000 Absolventen des Direkt- und Fernstudiums in etwa 60 Fachrichtungen ausgebildet.

**URANIA - Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse:** Profilierte Wissenschaftler unserer TU vermitteln Wissen aus erster Hand. Vorträge, Klubgespräche, Unterstützung bei der Gestaltung des FDJ-Studienjahres und des geistig-kulturellen Lebens eurer Seminargruppe bietet euch die URANIA-Mitgliedergruppe an unserer Universität (Telefon: 26 36). Themenkatalog und Vorträge sind kostenlos!

**Unfälle** zu melden ist eine Rechtspflicht. Die Information über einen Unfall (mit Schilderung des Unfallhergangs, der Ursachen, des Unfallortes und der Verletzung) ist unverzüglich, spätestens bis zum 3. Tag nach dem Ereignis, an den Gruppenberater oder das EAW-Sekretariat zu geben.

**V**

**Volkstanzgruppen** an unserer Universität: Blasorchester, Tanzensemble, Studenteninfiorchester, Kabarett und weitere Gruppen erwarten euch zur Mitarbeit sowie zu den zahlreichen Konzerten und Aufführungen.



Mit einem Augenzwinkern betrachten „Die SaTUiker“ das Leben an der Universität.

Foto: Hennig; Zeichnungen: Beigang

**W**

**Wissenschaftlicher Rat:** Er berät den Rektor in Fragen der wissenschaftlichen Entwicklung der Universität und bei der Lösung der inhaltlichen Aufgaben in Lehre, Erziehung und Forschung und fördert das wissenschaftliche Leben an der TU. Er verleiht die akademischen Grade und erteilt die Facultas docendi.

**Y**

**Yucca:** Palmillie, mittelamerikanisches Liliengewächs, zu sehen im Botanischen Garten der TU Dresden (Stübellee 2, geöffnet: April bis Oktober täglich von 8.00 bis 18.00 Uhr). In dieser beeindruckenden Anlage werden von den in der Welt existierenden 250 000 Blütenpflanzen 8 000 Arten aus allen Erdteilen kultiviert.

**Z**

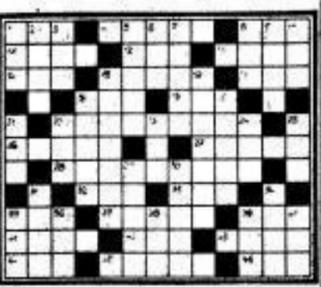
**Zahlungsmittel:** Die Zweigstelle der Stadtparkkasse Dresden an der Technischen Universität befindet sich im Barkhausbau, Eingang Nöthnitzer Straße. Geöffnet montags bis freitags 8.00 bis 14.00 Uhr (mittwochs ab 9.00 Uhr).

**Zentraler FDJ-Studentenklub der TU:** Er organisiert nicht nur ein interessantes Klubleben, sondern vermittelt auch über seine Vorverkaufskasse (Flachbau 2, Zimmer 12) Eintrittskarten zu interessanten Veranstaltungen an der TU und in der Stadt.

**Rate mit**

**Waagrecht:** 1. Operette von Lehar, 4. Gestalt aus der Oper „Die verkaufte Braut“, 8. Wagenteil, 11. Aussprache, 12. König (franz.), 13. griechischer Buchstabe, 14. griechische Göttin, 15. schädliches Nagetier, 17. ungebraucht, 18. Feder (engl.), 19. australischer Laufvögel, 22. Südfucht, 26. Angehöriger eines untergegangenen Volkvolkes, 27. Krankentransportgerät, 28. schriftliche Überlieferung der Menschheit, 32. Hundert (russ.), 33. Waldtier, 35. Farbe, 37. organische Verbindung, 39. polnische Anrede, 41. Schwung, 42. elektrisch geladenes Massezeichen, 43. Nachrichtenüberbringer, 44. Salz (franz.) 45. Titelgestalt bei H. Mann, 46. Schiefer, Feis.

**Senkrecht:** 1. Nebenfluß des Arno, 2. Einspruch, 3. Abschiedgruß, 5. Großspiel beim Skat, 6. Elend, 7. Wundabsonderung, 8. nordländische Hirschart, 9. Lebensnahe, 10. arabisches Segelschiff, 15. Apfelsorte, 16. Transistorkontakt, 18. europäische Hauptstadt, 20. Uhrteil, 21. Trinkstube, 22. Zeichen, 23. dichterisch für Adler, 24. Ohr (engl.), 25. Honigwein, 29. roter Farbstoff, 30. Kampfplatz, 31. Osteuropäer, 34. Teilzahlung, 35. Gestalt aus „Der arme Konrad“, 36. Gebirgsschnitt, 38. große Tür, 39. Drehpunkt, 40. persische Rohrföte.



**Auflösung aus Nr. 13/89**

**Waagrecht:** 1. Pomade, 6. Ampere, 11. Uran, 12. All, 14. Oder, 15. Mahd, 16. Rec, 17. Leif, 18. Adler, 20. Lerma, 21. Nonagon, 26. Staz, 29. Pellet, 30. Befund, 31. Triel, 34. Stapler, 37. Laute, 39. Jason, 42. Auto, 43. Box, 45. Same, 46. Ural, 47. Art, 48. Enes, 49. Behaim, 50. Tonart.

**Senkrecht:** 1. Puma, 2. Orade, 3. Mahl, 4. Anden, 5. Eär, 6. Ale, 7. Polen, 8. Eder, 9. Reim, 10. Erda, 13. Legat, 19. Rosent, 20. Lorelei, 22. Nitra, 23. Gabel, 24. Opa, 25. Alt, 27. Mut, 28. Ode, 32. Ipeca, 33. Mauve, 34. Stola, 35. Kasse, 36. Hoffer, 37. Laib, 38. Utah, 40. Sena, 41. Neut, 43. BAM, 44. Art.

# Wo man sich um euer leibliches Wohl sorgt

Wissenswertes rund um die gastronomische Versorgung

Auch im Studienjahr 89/90 werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Mensen und gastronomischen Einrichtungen um eine ausreichende, qualitätsvolle Versorgung aller TU-Angehörigen bemüht sein. Hier ein Überblick zur schnellen Orientierung besonders der neuer Studenten:

- **Für die Frühstücks- und Pausenversorgung haben montags bis freitags geöffnet:**
  - Mensa Mommensenstraße: Imbiß, Kaffee- und Getränkebuffets von 8.30 bis 15 Uhr
  - Mensa Bergstraße 47: Imbißeinrichtung von 8.30 bis 15 Uhr und das Betriebsrestaurant bereits ab 8 Uhr.
  - In den TU-Objekten Georg-Schumann-Bau, Dürerstraße 24, Teplitzstraße 16 und Bergstraße 120 sowie Tharandt die Imbißbuffets von 8.30 bis 11.30 und 12 bis 14 bzw. 15 Uhr.
  - Mensa Hans-Grundig-Straße: Imbiß, Kaffee- und Getränkebuffets von 8.00 bis 9.30 und 10.30 bis 13.30 Uhr.

**Das Mittagessen kann montags bis freitags in folgenden Mensen eingenommen werden:**

- Mensa Mommensenstraße 13: Schonkost von 10.30 bis 14 Uhr.
- Mensa Bergstraße 47: 3 Speisenangebote zur Wahl von 10.30 bis 14 Uhr.
- Mensen Weberplatz, Dürerstraße und Tharandt: 2 Speisenangebote zur Wahl von 11 bis 14 Uhr.
- Mensa Hans-Grundig-Straße: 2 Speisenangebote zur Wahl von 10.30 bis 13.15 Uhr.
- Betriebsrestaurant der Mensa Bergstraße 47: Angebot laut Speisekarte (Bedienungsrestaurant Preisstufe II) von 11 bis 15 Uhr.
- Als Einrichtung der Berufsausbildung erwartet ab 12. 9. 1989 die Weißfleischbar der Mensa Bergstraße 47 ihre Gäste; Angebot laut Speisekarte (Preisstufe II) von 11 bis 16 Uhr, Küchenschluß 15.30 Uhr.

Mittagessen an Sonnabenden stellt die Mensa Bergstraße 47 von 11 bis 13 Uhr bereit.

In den Mensen wird das Mittagessen nur gegen im Vorverkauf erworbene Essenbons verabreicht. Die Kosten betragen einheitlich 0,60 M je Speise. Durch einen staatlichen Stützungsbeitrag von 0,70 M sind die Mensen in der Lage, ein Mittagessen im Wert von 1,30 M - wie gesagt von Montag bis Sonnabend - anzubieten.

Essenmarken für die Mensen Mommensenstraße 13 und Bergstraße 47 werden ausschließlich im Zentralen Essenmarkenverkauf, Helmholtzstraße, abgegeben.

In der Mensa Bergstraße 47 gilt ab 4. 9. 1989 das System der tagessubventionierten Essenmarken, d. h., Sie erwerben Essenmarken (Studenten 5 Marken je 0,70 M - 3 M, Beschäftigte 5 Marken je 0,60 M - 3,50 M), die Sie am Tag Ihrer Wahl in der Mensa ohne vorherige Ent-

wertung einlösen. Diese Regelung trifft auch für die Sonnabende zu. Wir bitten alle Studenten, diese Neuregelung anzunehmen und nicht mehr für die Mensa Mommensenstraße Essenmarken zu erwerben.

Essenmarken für die Nebenmensa Weberplatz, Dürerstraße, Hans-Grundig-Straße und Tharandt werden in diesen Objekten verkauft. Zum Erwerb von Essenmarken bedarf es einer Berechtigungskarte (wird bei der technischen Immatrikulation ausgegeben) sowie der Vorlage des Studentenausweises. Auf Grund unserer personellen Situation wird gebeten, - die Sitzplätze während der Mittagszeit nicht länger als 30 Minuten in Anspruch zu nehmen; - die Mittagspause vorwiegend in die Zeit von 10.30 bis 12 Uhr und von 13.15 bis 14 Uhr zu legen; - das Rauchverbot in allen Sälen zu beachten;



Gastfreundlich präsentiert sich auch die Bierstube in der Bergstraße 47.

Foto: J. Seibt

- als Studierende Einsicht zu haben, daß während der Mittagszeit in den Mensen weder schriftliche Arbeiten ausgeführt noch Karten gespielt werden dürfen; - die Essenmarken für die Betriebsgaststätte ausschließlich über das Sammelbestellsystem zu erwerben und keinesfalls dazu beizutragen, daß universitätsfremde Personen in den Besitz dieser Marken gelangen können. Unsere Studenten bitten wir, an der ausschließlichen für sie geschaffenen Mensaversorgung teilzunehmen, denn nur dort können sie den ihnen zustehenden staatlichen Zuschuß (0,70 M je Portion) für die Speisen in Anspruch nehmen; - das genutzte Geschirr, Besteck und Gläser an die bekannten Rückgabestellen selbst zurückzubringen; - Geschirr, Gläser und Besteckteile nicht aus den Mensen zu entfernen. Wir danken für die Unterstützung und wünschen allenzeit guten Appetit!

## Und was bietet der Sport an der TU?

Die Hochschulsportgemeinschaft der Technischen Universität Dresden bietet allen Neumatrikulierten die Möglichkeit, sich in ihren 25 Sektionen sportlich und wettkampfmäßig zu betätigen. Die Sportlehrer des Instituts für Hochschulsport und die Sportfreunde der Geschäftsstelle der Hochschulsportgemeinschaft geben gern weitere Auskünfte: Tel.: 2518/3048/3778; Sprechzeiten: außer Donnerstagsvormittag und Freitag-nachmittag täglich von 9 bis 12 Uhr und

von 13 bis 15 Uhr in der Sportbaracke Zellescher Weg 40. Mit 25 Sportsektionen bieten wir für die verschiedensten sportlichen Geschmäcker etwas: Basketball, Eiskunstschliefen, Faustball, Fechten, Federball, Fußball, GO, Gerätturnen, Gymnastik, Handball, judo, Kegeln, Kraftsport, Leichtathletik, Orientierungslauf, Rudern, Schach, Schwimmen, Segeln, Skilauf, Tennis, Tischtennis, Verwehrsport, Volleyball, Wandern und Bergsteigen.

## Mittun für eine saubere, gepflegte Umwelt

International und national wird der als Menschheitsproblem eingestuften Thematik „Umwelt“ immer größere Beachtung geschenkt. Engagierte FDJ-Studenten und wissenschaftliche Mitarbeiter an der TU Dresden riefen Gruppen ins Leben, die sich mit allgemeiner Umwelt-erziehung und -aktionen beschäftigen. Damit werden sowohl die Voraussetzungen für umweltbewusstes Verhalten geschaffen als auch die Bestrebungen, mit eigenen Taten bestimmten regionalen Umweltproblemen zu begegnen, gefördert. Die FDJ-Studenteninitiativen Umweltschutz der Sektion Chemie, Grundlagen des Maschinenwesens, Wasserwesen und Forstwirtschaft sehen ihr Hauptanliegen in sektionspezifischen Problemen und Aktionen. Die IG „Umweltgestaltung und Lebensweise“ im Kulturbund der DDR - mit Mitgliedern verschiedener Sektio-

nen - konzentriert sich auf allgemeine Umwelterziehung und Handlungen an einem Modellobjekt. Die Mitarbeiter in einer der Gruppen bietet eine gute Möglichkeit, durch eigenes Mittun einen Beitrag für die Gesundung bzw. Gestaltung der Umwelt zu leisten. Schon heute ist es nicht mehr angebracht zu sagen: „Man kann etwas tun“, vielmehr steht die Forderung: „Man muß etwas tun“. Studenten, die sich für diese Form aktiven Handelns interessieren, erhalten weitere Informationen bei der FDJ-Kreisleitung, bei der Kreisleitung des Kulturbundes, in den Schaukästen der jeweiligen Gruppen oder bei Jugendfreundin Dr. Petra Grunert, FDJ-GO-Sekretär der Sektion Arbeitswissenschaften, Ruf 3333.

Jens Koch

Herausgeber der „Universitätszeitung“ SED-Kreisleitung der Technischen Universität, Redaktion: Helmholtzstr. 6, Dresden, 8027, Ruf: Einwahl-Nr. 463, HA 31 81 und 28 82. Verantwortlicher Redakteur: Bernd Hofer; Redaktionsleiter: Eva Wrisch; Redaktionssekretärin: Brigitta Müller. Veröffentlichung unter Lizenz 89 vom Rat des Bezirkes; Satz und Druck III/9/288 Großscher Druck- und Verlagsanstalt Dresden, ST Julia-Grimme-Allee. Die Redaktion wurde mit dem Preis der Technischen Universität Dresden, der Ehrenmedaille in Gold der Gesellschaft der Deutsch-Sowjetische Freundschaft und der Medaille der Partei Deutschen Jugend „Für hervorragende propagandistische Leistungen“ ausgezeichnet.